

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 401 - Allgemeine Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Manuela Pastner 563 5817 manuela.pastner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.01.2002
	Drucks.-Nr.:	VO/0012/02 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
	Ausschuss Zentrale Dienste	Entscheidung
Strategische Raumplanung für die Verwaltungsgebäude der Stadt Wuppertal		

Grund der Vorlage

Strategische Raumplanung für die Verwaltungsgebäude der Stadt Wuppertal

Beschlussvorschlag

1. Die künftige Raumplanung für städtische Verwaltungsgebäude hat sich an klar definierten Zielvorgaben zu orientieren.
2. Als strategische Zielvorgabe werden festgelegt:
 - Kundenorientierung
 - Konzentration auf wenige Standorte
 - Optimale Nutzung eigener Immobilien
 - Veräußerung bzw. Abmietung von Immobilien
3. Das Rathaus Barmen wird unter dem Aspekt der Kundenorientierung zu einem „Haus der Bürgerinnen und Bürger“ umgestaltet. Diese Kundenorientierung soll gleichfalls bei der Belegung des Verwaltungsgebäudes Neumarkt Berücksichtigung finden.

Einverständnisse

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Leistungen der Stadtverwaltung werden zz. an den unterschiedlichsten, teilweise zufällig gewählten Standorten innerhalb des Stadtgebietes Wuppertal angeboten.

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Zusammenlegung der Meldestellen Elberfeld und Barmen, über die der Stadtrat noch nicht entschieden hat, sind die Planungen weitergeführt worden, das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung konzentriert an wenigen Standorten anzubieten. Unberührt bleiben hierbei die dezentralen Angebote der Bezirkssozialdienste und der Stadtbüros.

Eine Konzentration - möglichst in städtischen Gebäuden bzw. in Gebäuden städtischer Gesellschaften - bietet wirtschaftliche Vorteile, weil sowohl eine größere Anzahl von Objekten abgemietet als auch Immobilien veräußert werden könnten. Gleichfalls wird die Möglichkeit geschaffen, eigene Gebäude optimal zu nutzen. Darüber hinaus wirkt sich eine solche Maßnahme positiv für die Bürgerinnen und Bürger u. a. in kurzen Behördenwegen, der Erledigung verschiedener Geschäfte an einem Ort, Orientierungsvorteilen etc. aus.

So könnte durch die Konzentrierung publikumsfrequenter Leistungseinheiten das Rathaus Barmen zu einem „Haus der Bürgerinnen und Bürger“ umgestaltet werden. Diese Kundenorientierung soll ebenso bei der Belegung des Verwaltungsgebäudes Neumarkt berücksichtigt werden.

Im Zuge dieser Neuorientierung wird es unvermeidlich sein, Leistungseinheiten ohne oder mit geringfügigen Kundenkontakten Büroraum außerhalb des Rathauses in eigenen Objekten zur Verfügung zu stellen.

Für die weitere Vorgehensweise ist es erforderlich, die im Beschlussvorschlag aufgeführten Zielvorgaben für die künftige strategische Raumplanung festzulegen. Auf dieser Grundlage wird eine Projektgruppe aus Mitarbeitern des Ressorts 401 (zuständig für die strategische Raumplanung) und des Gebäudemanagements im 1. Quartal 2002 einen Vorschlag zur Umsetzung erarbeiten.

Verteiler: